

## 6,82 Sekunden: Schwab knackt DM-Norm

Leichtathletik-Hallenlandesmeisterschaften: Sieben Titel für „LN-Athleten“

**Hamburg** – Um 13.35 waren alle Augen in der Hamburger-Leichtathletik-Halle auf ihn gerichtet: Stefan Schwab (TSV Schwarzenbek) kniete in den Startblöcken. Vorlauf über 60 Meter. Das offizielle Wettkampf-Comeback nach zwei „verlorenen“ Jahren mit vielen Verletzungen. Der Startschuss. Schnelle Beine, aber auch unrunde Schritte. Im Ziel zeigte die Anzeige 6,88 Sekunden. Das war es noch nicht. Doch 60 Minuten später sieht die Welt des 24-jährigen wieder freundlicher aus. Endlauf. Nun technisch sauberer, stürmt der Bartelsdorfer in 6,82 Sekunden als Sieger durchs Ziel. Sein 24. Landestitel. Und: Die Norm für die Deutschen Hallenmeisterschaft (6,85) ist geknackt.

„Der Rhythmus ist nach der langen Pause noch nicht so da. Aber es sind nur noch Feinheiten, die es zu verbessern gibt“, bilanzierte der schnellste Mann Schleswig-Holsteins. Sein nächster Start steigt am 1. Februar bei den Norddeutschen Meisterschaften (Hamburg). Dann soll es auch mit der 70er Zeit klappen.

Step by Step zurück an die Spitze.

Ebenfalls auf schnellen Beinen unterwegs war der 400-m-Spezialist Pascal Nabow (SC Rönau), der in 6,94 eine neue Bestzeit aufstellte (2. Platz). Der 22-jährige war wie Schwab lange Zeit verletzt.

Zum Vergleich: Schwab-Rivale Christina Blum (Wattenscheid) knackte in Sindelfingen in 6,61 die WM-Norm.

Überhaupt hatten Athleten aus dem LN-Gebiet am ersten Tag viel Freude. Insgesamt sieben Titel sprangen heraus.

Überragend: Anna-Sophie Bellerich (SC Rönau). Die schlaksige Sprinterin gewann die 60m in guten 7,90 Sekunden und katapultierte sich später über 400m (2 Runden) in 56,71 Sekunden auf Position eins der deutschen U18-Bestenliste.

Weitere Titel gingen an: Arian Bärschneider (SC Rönau/Männer) im Kugelstoßen (14,52 Meter), Jan-Erik Bostelmann-Arp (SC Rönau/Männer) über 1500 m in 4:07,71 Minuten, Kim-Laura Tiede (LG Glinde/U18) im Stabhochsprung mit 3,60 Meter sowie Angelika Gliwitzki (PSV Eutin) im Kugelstoßen mit persönlicher Bestweite von 11,85 Meter.

Mit Silber begnügen musste sich Maya Rehberg (SC Rönau/U18) über 1500 Meter. Die Deutsche Crosslauf-Meisterin lief aber gute 4:29,91 Minuten.

pm/bo

LN vom 22. Januar 2012